

er, E., Hr., Enkireh
anot, am Grünweg vorm. Dr. Loh
p. Hr., Hamburg Hotel K
el, E., Hr., Dir., Hamburg
ter, B., Hr., Landesoberinsp.
ilmünster Hotel Reichspost-Rei

Q.
ousch, L., Fr., Eosen Hotel

R.
F., Hr., m. Fr., Aschaffenburg
abach, A., Hr., Fabr., m. Fr., So
Schwarzer
R., Hr., Wiesbaden
ger, F., Hr., Wiesbaden, Stadt
G., Hr., Rechtsanw., Saarbrücken
Hotel
C., Hr., Riegelsberg
ger, W., Hr., m. Fr., Elberfeld
Friedrich
thal, M., Hr., Dr., med., m. Fr.,
Schwarzer

S.
H., Hr., Bamberg
n, A., Hr., Archt., m. Fr.,
wigshafen
F., Hr., Oberreg.-Rat, Koblenz
Paris
F., Hr., m. Fr., Hannover.
Met
F., Hr., Köln = Grüner
O., Hr., Reg.-Baumstr., Anche
Neuer
mann, H., Fr., Torgau Palast
K., Hr., Studienassess., Dr., Ka
K., Hr., Dr., med., m. Fr., Fr
Schwarzer
z, P., Hr., m. Begl., Köln
ck, W., Hr., Assess., m. Fr., B
Biauses.

Ka
seiffen, K., Hr., Amtsger.-Rat, I
Hotel Reichspost-Rei
H., Hr., Insp., Fischhausen
Hotel
B., Hr., m. Fam., Loden
Schwarzer
A., Fr., Dortmund, Deutsches
is, E., Hr., Dr., med., m. Fr.,
Stadt
er, K., Fr., Frankfurt
Palast
rdorfer, Hr., Prof., Dr., Münch
Christl, Ho
H., Hr., Berlin
Grüner
at, am Grünweg vorm. Dr. Loh
G., Hr., m. Fr., Köln Grüner
E., Hr., Privatdozent Dr.,
furt
F., Hr., Bochum
Neuer
enkrantz, M., Fr., Schweini
Villa v. d. H
E., Hr., Studienrat m. Fr.,
Hotel Dahl
im, J., Fr., Hagen Hotel N
nn, L., Fr., Heidelberg
Pension For
E., Hr., Idstein Central

T.
A., Hr., m. Fr., Krefeld
Englischer
A., Hr., Bad Schwabach
Central
H., Hr., Altena
Zur Stadt
P., Fr., m. Kind, Frankfurt
Hans Damb
u.
er, R., Hr., Dr., med., Berlin
Palast
H., Hr., Insp., Kassel, Neuer
H., Hr., Hannover Kron

V.
P., Hr., Sanitätsrat m. Fr.,
ildungen
H., Hr., Seilberg
Hotel
H., Hr., Dr., phil., Mannheim
Schwarzer

W.
mer, M., Hr., Frankfurt
Englischer
S., Hr., cand. med., Freiburg
Schwarzer
ff, H., Hr., Köln
Ritters
F., Hr., Dr., med., Frankfurt
Schwarzer
Fr., Mannheim, Palast-H
H., Hr., Mannheim
Palast-H
R., u. A., 3 Hrn., Bad Hom
Hotel Navi
H., Hr., Dr., Sprendlingen
Palast-H
A., Hr., Gutsbes.,
Laufensel
Central-H
H., Hr., Ing., Berlin, Friedrich
W., Hr., Dr., med., Düsseldorf
Hotel N
Fr., Wiesbaden, Brüssel

Z.
n, E., Hr., Hannover
Taunus-H
H., Hr., Wiesbaden, Zur Stadt
H., Hr., Frankfurt
Zur Stadt
H., Hr., Dr., med., Düsseldorf
Hotel N

us Malz und Hopfer
ein vorzüglicher Trun
verwaltung.

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 15 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.- / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 3.

Donnerstag, 3. Januar 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Konzert: „Vom Rhein zur Donau“.

Das Abonnementskonzert des Kurorchesters
am Donnerstag bringt unter Leitung von Konzert-
meister Otto Niesch „Vom Rhein zur Donau“.

Der Gesellschaftsspaßgang

Morgen Freitag führt zur Fasanerie-Schützenhaus.
Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kur-
hauses.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Erstaufführung „Der Lampenschirm“.

Das „Kleine Haus“ begann das neue Jahr am
Dienstag mit der lebenswürdig-harmlosen Klein-
heit von Curt Goetz, „Der Lampenschirm“, die
Goetz selbst, die Kritik entwarfend, als „kein
Stück“ bezeichnet. Man kennt den Dichter hier
von seiner besten Seite als eleganten und fein-
humorvollen Darsteller, als Spielleiter und Schrift-
steller — und lernte ihn nun auch als Witzbold
kennen. Man kann diese drei Akte nur
charakterisieren mit dem Wort: lebenswürdiger
Sinn, und da der Autor schlagfertig genug ist,
im das Publikum immer wieder mit einem Witz-
wort oder einer unerhörten Behauptung zu fesseln.
Wo lässt man sich diese Sache zwei Stunden lang
fallen. Einen literarischen Maßstab daran
anlegen, wäre falsch, den beansprucht Herr Goetz
auch gar nicht. Er stellt uns irgendein Künstler-
milieu auf, in dem der Schauspieler Hans Karl
Erichsen tolle Streiche gemeinsam mit seiner
Freundin Evelyn ausheckt, sich mit einem Freunde
verprügelt, der in der Maske eines falschen
Intendanten auftritt, seinen alten Vater als
komisches Modell benutzt, einen Bettler-Philoso-
phen viele Male aufzusagen lässt: Mensch ärgere
Dich nicht, wundere Dich man bloß — und
schließlich durch den Goldbrieffräger, der ihm
eine ganz unmögliche Sendung bringt, aus allen
Schwierigkeiten erlöst wird. Dazwischen berät Herr
Goetz als Erichsen immer wieder mit den Figuren
eines eignen Schwanks, wie das Stück, das er
da spielt, eigentlich weitergehen könnte. Diese
Art Selbstironie ist nicht immer so kurzweilig,
wie Herr Goetz vielleicht glaubt. Pirandello,
der auch ein Stück erst auf der Bühne
machte („6 Personen suchen einen Autor“), ist
noch geistvoller, wahrhaftiger. Mit trockenem
Humor spielte Herr Sellnick den Schauspieler
Erichsen, in einer lustigen Rolle (als Komiker)
überraschte Herr Liertz, die Karikatur des Vor-
triedtheaterintendanten brachte Herr Kleinert
wieder prächtig heraus, Frau Hummel glänzte
in ihrer einzigen Szene als verführerische, verliebte,
trübsinnige Dame. Gut in den lustigen Reigen
fügten sich noch ein Frau Doppelbauer als
balle Hausfrau, Frau Genzmer als Liebchen,
Dr. Gerhards als Bettlergreis und Herr Schwab
als der gutmütige Vater. Das Publikum lachte
und klatschte die Darsteller viele Male heraus.

m.

Januar-Veranstaltungen der Konzertdirektion

Vollf. Für das vierte Meisterkonzert am 9. Januar
ist der berühmte Pianist Frederic Lamond
gewonnen worden. Der Solist des fünften Meister-
konzertes am 17. Januar ist der bekannte Geiger
S. Dushkin. Im Rahmen der „Literarischen Ge-
sellschaft“ spricht am 14. Januar Kaplan
Fahsel über „Ehe und Liebe“, und am
19. Januar der Wiener Schriftsteller Felix Salten
über „Franz Schubert“ anlässlich des 100-jährigen
Jubiläums. Am 7. Januar findet ein Konzert der
Gesangsschule Elfriede Geisse-Winkel unter Mit-
wirkung von Kammerängern Nikola Geisse-Winkel
statt. Am 15. Januar konzertieren Grete Altstadt
und Franz Biehler, und am 21. Januar findet ein
Abend von Annie Hans-Zoeppfel und ihren Schülern
statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Nationales Schwimmfest in Wiesbaden. Neben
den schwimmerischen Delikatessen erwarten den
Besucher des am 12. und 13. Januar stattfindenden
Festes erlesene Genüsse im Springen. So hat
Plummann-Köln, deutscher Meister im Turmspringen,
sein Kommen in Aussicht gestellt. Er wird in
Rehborn-Giessener S. V. (Olympiakandidat), Herbert
Mainz 01 (Hochschulmeister) dem bekannten Bosso-
Mannheimer S. V. und in Schneider-Saarbrücken
ernste Gegner besitzen. „Nikar“-Heidelberg ent-
sendet seine komplette Seniorenmannschaft so dass
eine reizvolle Begegnung zwischen dem deutschen
Meister im Rückenschwimmen Küppers und dem
Hochschulmeister Frank-Heidelberg zu erwarten
steht. Aus Heidelberg kommt ebenfalls der süd-
deutsche Freistilmeister Vogt, der in Derichs-Köln,
einer der talentiertesten deutschen Schwimmer in
dieser Lage, einen ernsthaften Gegner findet. Budig,
deutscher Olympiateilnehmer im Brustschwimmen,
gehört „Sparta“-Köln, dem Erringer der deutschen
Vereinsmehrkampfmehrschaft an. Die Kölner
werden in „Möns“-Offenbach und „Jung-Deutsch-
land“-Darmstadt scharfen Konkurrenten gegenüber-
stehen. Auf das Kommen des deutschen Meisters
im 400 m-Freistil, Berges-Darmstadt, der ausserdem
über 200 m in der deutschen Meisterschaft Zweiter
hinter Heinrich wurde, darf man besonders ge-
spannt sein.

— Aus dem Kurhaus. Die städtische Kurver-
waltung hat Herrn Dr. jur. Freiherrn v. Ende
für ihre sportlichen und gesellschaftlichen Ver-
anstaltungen vorübergehend verpflichtet.

— Das Wetter im Januar. Der Januar bringt
uns nach dem hundertjährigen Kalender anhaltende
Kälte bis zum 11. Vom 12. bis 18. wird es trüb
und gelind, 19. kalt, darnach hell und kalt, 24.—26.
Regen, 27. Regenguss, bis zum Ende trüb und
trocken. — Die mutmaßliche Witterung nach dem
Monde soll für den Januar wie folgt sein: am 2.
mild, veränderlich, am 11. schön, kühl, am 18. Frost
mit Schnee, am 25. schön, darauf mild. —
Witterungsänderungstage: 3., 8., 13., 15., 23. und 29.



Trinkt das gute
Mainzer Aktien-Bier!

Mauergasse 6 Niederlage Wiesbaden Tel. 275 77

rdv. Amerikanische Musikfreunde kommen nach
Wiesbaden. Wie das German Tourist Information
Office, New York, mitteilt, werden die Teilnehmer
der vom 2.—9. August in Lausanne stattfindenden
„Anglo-Amerikanischen Sommerferien-Musikkonfe-
renz“ auf seine Anregung hin auch zwei Reisen
durch Deutschland unternehmen. Die erste Reise
führt von Brüssel nach Köln, dann über Bonn,
Wiesbaden, Frankfurt, Nürnberg, München,
Regensburg, Leipzig nach Dresden. Die Zeit vom
3. Juli bis zum 20. Juli ist dafür vorgesehen. Die
zweite Reise vom 16. Juli bis 23. Juli berührt auch
wieder Wiesbaden.

— Neues Postamt. Am 3. Januar wird in der
Jägerstrasse 22 (Waldstrassengebiet) eine Post-
agentur eröffnet. Schalterstunden von 9—12 und
von 15—18 Uhr, Sonntags geschlossen. Ange-
nommen werden alle Arten von Postsendungen und
Telegramme. Eine Ausgabe von Sendungen — auch
postlagernder — findet nicht statt. Bei der Post-
agentur befindet sich ein öffentlicher Fernsprecher.

— Deutscher Reichspostkalender 1929. Die
Deutsche Reichspost beschreitet durch Herausgabe
dieses Kalenders einen neuen Weg, der Öffentlich-
keit einen Einblick in das Wesen ihres grossen, viel-
verzweigten Verkehrsbetriebs zu gewähren und den
Postkunden die zweckmäßigste, bequemste und
wohlfeilste Ausnutzung der Verkehrsmittel vor Augen
zu führen. Auf das von Künstlerhand entworfene

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
Programm s. Seite 2)
Kurhaus: 16—18.30 Uhr Tanztée.
Theater: Grosses Haus: 19 Uhr: „Hänsel und Gretel“.
„Die Puppenfee“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Der Lampen-
schirm“. (Programme s. Seite 2)
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und
15—17 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.) Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstr. 54.) — Altertumsmuseum. —
Naturhistorisches Museum.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast — Kammer-Lichtspiele. —
Thaliatheater.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus n. Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1.
Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisen-
bahnst.) — Burggrüne Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wart-
turm (Bierstädter Höhe, Strassenbahnlinie 7). — Schlafers-
kopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus).
— Jagdschloss Platte, 500 m hoch
S-Bless-Besichtigung: 10—13 u. 14 16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabend-
lich 20.15 Uhr. Revue „Grosse Kleinigkeiten“.
Kabarett: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30
Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-
Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden
Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag).
Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag,
Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel
Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im
„Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Wieder etwas milder, überwiegend bedeckt,
abflauende, auf West drehende Winde.

Titelbild, eine herrliche Taunuslandschaft,
folgen auf 157 Blättern Abbildungen aus dem Post-
und Telegraphenbetrieb, dem Fernsprech- und Funk-
verkehr, dem Postschekverkehr und den jüngsten
Verkehrszweigen, dem Postkraftwesen und dem
Luftpostverkehr. Andere Bilder zeigen moderne
Postbauten, mechanische Einrichtungen im Post-
betrieb und die Leistungen der Reichspost als
Arbeitgeber in sozialer Beziehung. Ein kurzer
prägnanter Text auf jedem Blatt erläutert die Ab-
bildungen und klärt auf über die Bestimmungen und
Gebühren für Benutzung der Verkehrseinrichtungen.
Die Fülle von Aufklärungen und Anregungen wird
jeden Benutzer des Kalenders auf manches aufmerk-
sam machen, dessen er sich im postalischen Verkehr
zu seinem Nutzen bedienen kann.

— Im Ufa-Palast gibt man den Film „Looping
the loop“ mit Werner Krauss. Die Handlung
dieses neuen Zirkus Grossfilms steht und fällt mit
der etwas fragwürdigen These, dass ein Clown bei
Frauen kein Glück habe. Die Frauen müssten
über ihn lachen, also sei er als Mann erledigt.
Der Held des Films, ein berühmter Clown, hat
wenigstens einmal eine solche Erfahrung gemacht
und richtet nun sein Leben nach ihr ein. Er lernt
ein junges Mädchen kennen, dem er seinen Beruf
verheimlicht, weil er das Mädchen liebt und wieder-
geliebt werden möchte. Die junge Person kehrt
sich aber nicht an sein Verbot, in den Zirkus zu
gehen, sieht ihn dort als Clown, ohne ihn freilich
zu erkennen, wendet sich auf seine Vorhaltungen
hin aus Trotz von ihm ab, läuft einem Artisten
nach, der ihr nur schlechtes antut und wird zu-
letzt von dem Clown aus allen Nöten befreit. Grosse
Schlusszene: der Clown schminkt sich ab und
enthüllt sich als der gleiche Mann, dem davon-
gelaufen zu sein sie längst bereit hat. Statt über
ihn zu lachen, ist sie stolz auf ihn, und so wird
denn am Ende zum Glück die Hauptthese wider-
legt. Zirkusproduktionen und Eifersüchteleien laufen
nebenher. Zirkusmilieu ist immer dankbar, hier ist
Manege-Atmosphäre zu spüren. Ausgezeichnet ge-
lungen ist z. B. die Traumszene, in der sich der Clown
über das zur Puppenhaftigkeit verkleinerte Holz-
gerüst der „Todesschleife“ neigt, auf der die Ge-
liebte sich mit dem Artisten produzieren soll. Me-

(Fortsetzung Seite 2)

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 3. Januar 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der Wildschütz“ Lortzing
2. Juristenballtänze, Walzer Joh. Strauss
3. Potpourri aus der Operette „Gräfin Marizza“ Kalman
4. Menuett Boccherini
5. Marsch

16—18.30 Uhr im kleinen Saale:

Tanz-Tee

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Triumph-Marsch F. Elgar
2. Ouvertüre „Die Sophonisbe“ A. Klughardt
3. Canzonetta für Streichorchester F. Mendelssohn
4. Zwei Sätze aus der Suite „Scheherazade“ N. Rimsky-Korsakow
5. Accelerationen, Walzer Joh. Strauss
6. Erinnerung an Offenbach, Potpourri O. Petras
7. Die Wachtparade kommt F. Eilenberg

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Vom Rhein zur Donau

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Vater Rhein, Marsch P. Lincke
2. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch
3. Das Herz am Rhein, Lied F. Hill

4. Am schönen Rhein gedenke ich Dein, Walzer Kéler-Béla
5. Alpenlieder-Potpourri O. Petras
6. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss
7. Neues Wiener Liederpotpourri C. Morena
8. Deutscher-Marsch D. Ertl

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, 4. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
19.30 Uhr im grossen Saale: **VI. Zyklus-Konzert**
Leitung: **Carl Schuricht**
Solist: Prof. **Alexander Schuller**, Violine.
Samstag, 5. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 3. Januar 1929.

4. Vorstellung. 14. Vorstellung. Stammreihe C.

Hänsel und Gretel.

Märchenoper in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Szenische Leitung: Eduard Mebes.

Personen:

Peter, Besenbinder Carl Köther
Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
Hänsel, deren Kinder Grete Reinhard
Gretel, deren Kinder Therese Müller-Reichel
Die Kasperhexe M. Bonner a. G.
Sandmännchen Charlotte Müller
Taubmännchen Anny van Kraysewyk
Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.
Drittes Bild: Das Kasperhäuschen.
Vor dem zweiten Bilde:
„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Divertissement in einem Akt von J. Hassreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Personen:

Sir James Plumpstershire Ferdinand Wenzel
Lady Plumpstershire Christel Lucker
Bob, deren Kinder Kl. Witte
Jonny, deren Kinder Kl. Brinkmann
Der Spielwarenhändler Hans Bernhöft
Sein Faktotum Walter Hildmann
Ein Lehrling Elfrido Hess
Ein Kommissionär Heinrich Weyrauch
Ein Bauer Heinrich Schorn
Dessen Weib Elfrido Thon
Ein Dienstmädchen Johannes Acker
Ein Briefträger Heinrich Müller
Die Puppenfee Elisabeth Schanz
Bäbe Mia Reinhardt

Eine Pritzelpuppe Hedi B.
Eine Schwalmerin Else M.
Ein Wurstel Paula
Ein Japaner Claire J.
Eine Chinesin Berta B.

Drei Mohren Waldemar
Ein Baby Joachim S.
Pritzelpuppen, Schwalmerinnen, Wurstel, Käthe Kruse-Puppen, Japanerinnen, Japaner, Hasen, Häsinnen, Wuppchen, Teddy-Bären u. a. m.

Choreographie und Spielleitung: Ritta Rokst.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Anfang 19 Uhr. Ende nach 21.45

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 4. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: Volksschauspielpreise: **Peterchens Mondfahrt.** Anfang 17.30 Uhr.

Sonntag, den 6. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: Volksschauspielpreise: **Peterchens Mondfahrt.** 14 Uhr: Stammreihe E: Toska.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 3. Januar 1929.

3. Vorstellung. 13. Vorstellung. St. R.

Der Lampenschirm.

Kein Stück in drei Akten von Curt Goetz.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Hans Karl Erichsen Kurt Sell
Evchen Heerta Genz
Amalie Lunow Marie Doppel
Jameck Erfurt Maurus L.
Der Bettler Paul Gerh.
Der Gerichtsvollzieher Engel Bogislav von Hey
Exzellenz von Tatenat Robert Klei
Der alte Herr Gustav Sch.
Der Postbote Walter K.
Frau von Eysow Thila Ham
Der Geldbriefträger Hilmar Man
Ein Blitzbote Andreas Dahlmeyer jun.

Spielt vor dem Kriege.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.30

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 4. Januar, Stammreihe VI: **Fräulein Mama.** Anfang 2) Uhr.

Sonntag, den 6. Januar, Stammreihe V: **Das Kamel geht durch das Nadelöhr.** Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 6. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: **Fräulein Mama.** Anfang 19.30 Uhr.

Hotel „Vier Jahreszeiten“

Die bekannten Tanzveranstaltungen haben wieder begonnen.

Montag, 9.30 Uhr

Hausball

(Gesellschaftstoulette)

Z. N. Gäste aus anderen Häusern können an den Veranstaltungen nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Mittwoch und Freitag

4.30 bis 6.30 Uhr

Tanz-Tee

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

freut sich, den grossen Gestalter Werner Krauss in der Rolle des Clowns zu sehen, verliebt, eifersüchtig, enttäuscht, endlich beglückt. Krauss führt die Rolle wundervoll zart und mit melancholischer Aunnt durch. Er rührt, wenn er im Strassenanzug um das Mädchen wirbt, und als Clown ist er ein so guter Clown wie nur wenige. Sein Gesicht strahlt hier nur das Gute aus. Wissen und Mitgefühl. Von besonderem Reiz sind jene Bilderfolgen, in denen er sich in die Clownsmaske verwandelt. Die übrigen Darsteller sind in der Hauptsache gut gewählt; wenn auch gerade Jenny Jugo, die Partnerin von Krauss, ohne Atmosphäre ist. Schade, dass Gina Manes nur mit einer Nebenrolle bedacht worden ist. Erwähnt sei auch ein reizender kleiner Hund, der freudig hüpfen und Kobolz schiessen kann.

Sport.

Boxsport in Wiesbaden. Die erste Runde zur Mainbezirksmeisterschaft im Amateurbereich steigt am Freitag, den 11. Januar, in Wiesbaden. Der I. W. B. C. 21 hat glückliches Los gezogen, sind doch in diesem Treffen gleich die besten Kämpfer des Bezirks vertreten, und diese werden sich gestrecken müssen, denn der Nachwuchs zeigt

sehr gutes Material, infolgedessen wird es zu sehr interessanten Kämpfen kommen. Insgesamt sind für die acht Gewichtsklassen 32 Meldungen abgegeben.

Aus anderen Bädern.

Beibehaltung der Fremdensteuer in französischen Kurorten. Wie aus Paris berichtet wird, veröffentlicht das Amtsblatt „Journal Officiel“ einen Bericht des Administrators des Office National du Tourisme, Vallat, über das Funktionieren der Erhebung der Fremdensteuer in den französischen Kurorten und der Verwendung der damit erlangten Beträge: Wasserleitungsanlagen, Teerung der Strassen, hygienische Sinkkästen und Verschönerungsarbeiten. Der Bericht erklärt die Fremdensteuer als recht nützlich, so dass zahlreiche Gemeinden um die Ermächtigung zu ihrer Erhebung einkommen und dass sie dort, wo sie schon eingeführt ist, als sichtbares Zeichen des Charakters des betreffenden Ortes als Kurort nicht mehr gemisst werden möchte, um so mehr als sie eine „ausgiebige Quelle“ von Einkünften biete.

Die Spielbank als Fremden-Magnet. Aus einer Antwort des Unterstaatssekretärs des Innern auf eine Anfrage der Senatskommission über die der Stadt San Remo seit dem Dezember 1927 be-

willigte Spielbank geht hervor, dass die Gemein den Spielbetrieb einer Aktiengesellschaft für d Dauer der fünfjährigen Erlaubnis gegen ein Pauschalsumme von 50 Millionen Lire verpacht hat. Dieser Ertrag soll fast ausschliesslich für Verschönerungsanlagen an der italienischen Riviera Gebiete der Gemeinden San Remo, Bordigher Ospedaletti verwendet werden. Der Fremdenverke von San Remo habe sich seit der Eröffnung dies Spielbank wesentlich erhöht und in einem halbe Jahr um ungefähr 10 000 Personen zugenommen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

Keine Antwort vom Mars. Dem allgemeine Wunsch, den Planeten Mars durch Radio anzusprechen, hat sich auch Belgrad angeschlossen. Der Antiquitätenhändler Ignatschewitsch sandte ein Radiotelegramm mit folgendem witzigen Inhalt: „Die Einwohnerschaft des Mars: „Rückdrahtet, dort Antiquitäten zu verkaufen sind!“. Das Radiotelegramm, das über Paris geleitet wurde, kostete 2000 Dinar, also 150 Goldmark, eine immerhin noch relativ billige Reklame, denn das Antiquariat wirt seither vom Publikum überlaufen. Die Belgrade Presse, die sich natürlich auch damit befasst hat, teilt jeden Tag ihren Lesern mit, dass vom Mars bi jetzt noch keine Antwort eingetroffen sei.

Nr. 3.

Cy

VI. KO

VII. KO

Josef Mat

(Zu

Arie

Maurice R

Gesänge mit

Kurt Weil

gro

G

Li

Ey

J.

Kurhaus

Mask

19

Samstag, 12. Janu

Samstag, 19. Janu

Samstag, 26. Janu

Samstag, 2. Febru

Samstag, 9. Febru

Hotel u

Golden

schön eingerichte

flüssend

Therm

aus eigen

Badehalle und Bäder

Passat

Kurhaus Wiesbaden

Cyklus von 10 Konzerten

im Winter 1928/29

VI. KONZERT: Freitag, den 4. Januar 1929

Solist:

Professor **Alexander Schuller** (Violine)

Vortragsfolge:

Lothar Krieger (etwa 1640): Lustige Feldmusik, für Krumbhörner, Zinken, Trompetten und Posaunen
Giuseppe Tartini: Violin-Konzert
Rudolf Mengelberg: Scherzo (Zum ersten Male)
Alexander Glazounow: Violin-Konzert
Kurt Atterberg: V. Symphonie in D-moll (Zum ersten Male).

VII. KONZERT: Freitag, den 11. Januar 1929

Solist:

Ludwig Hoffmann (Bass)

Vortragsfolge:

Josef Matthias Hauer: Siebente Suite (Zwölftönenmusik) (Zum ersten Male)
Arie
Maurice Ravel: „Daphnis und Chloe“, Ballettmusik (Zum ersten Male)
Gesänge mit Orchesterbegleitung
Kurt Weill: Tänze aus „Mahagonny“ und „Der Zar lässt sich photographieren“ (Zum ersten Male).

X. KONZERT: Freitag, den 22. März 1929

Solisten:

Gertrud Foerstel, Sopran (Tove)

Lilly Haas, Alt (Stimme der Waldtaube)

Eyvind Laholm, Tenor (König Waldemar)

J. Transky, Tenor (Klaus Narr)

VIII. KONZERT: Freitag, den 23. Februar 1929

Solisten:

Rosette Anday (Alt)

Rudolf Bergmann (Violine)

Vortragsfolge:

Max Reger: Violin-Konzert
Gesänge mit Orchesterbegleitung
Gesänge mit Klavierbegleitung
Adolf Busch: Symphonie (Zum ersten Male).

IX. KONZERT: Freitag, den 8. März 1929

Dirigent und Solist:

Ossip Gabrilowitsch (Klavier)

Vortragsfolge:

Johannes Brahms: Zweite Symphonie in D-dur
Klavier-Konzert in B-dur
Akademische Festouvertüre

Arnold Schönberg: „Gurre-Lieder“ (von Jens Peter Jacobsen) für 5 Solostimmen, 1 Sprecher, achttimmigen gemischten Chor, 3 Männerchöre und grosses Orchester.

Änderungen vorbehalten.

Leitung: **Carl Schuricht**

Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Städtische Kurverwaltung

Hedi I.
Else M.
Paula
Claire J.
Berta B.
Waldemar
Joachim S.
Severa S.
Emmi
Immerinnen, Wurstel, Käthe Kruse-Pu
en, Japaner, Hasen, Hasinop, W
n, Teddy-Bären u. a. m.
und Spielleitung: Ritta Rokst.
che Leitung: Willy Krauss.
Ende nach 21.45

Spielspielplan
Theaters Grosses Haus.
ar, bei aufgeh. Stammkarten:
preise:
ndfahrt. Anfang 17.30 Uhr.
ar, Stammreihe F:
n. Anfang 19.30 Uhr.
ar, bei aufgeh. Stammkarten:
preise:
iens Mondfahrt.
reihe F: Toska.

ater Wiesbaden
Kleines Haus

ag, den 3. Januar 1929.
13 Vorstellung. St. R.
Lampenschirm.
rei Akten von Curt Goetz.
g: Horst Hoffmann.
Personen:
Kurt Sell
Herta Genz
Marie Doppelb
Maurus L.
Paul Gerb
Bogislav von Hey
Robert Klei
Gustav Sch
Walter Ke
Thila Hum
Hilmar Man
Andreas Dahlmeyer ju
vor dem Kriege.
Friedrich Schlein.
Ende gegen 21.30

enspielplan
aters Kleines Haus.
Stammreihe VI:
Anfang 2) Uhr.
Stammreihe V:
urch das Nadelöhr.

bei aufgeh. Stammkarten:
nfang 19.30 Uhr.

Mittwoch und Freitag
4.30 bis 6.30 Uhr
Tanz-Tee

Sammelnummer
59966

hervor, dass die Gemein
Aktiengesellschaft für d
en Erlaubnis gegen ei
Millionen Lire verpacht
fast ausschliesslich für Ve
der italienischen Riviera
n San Remo, Bordigher
erden. Der Fremdenverke
h seit der Eröffnung dies
höht und in einem halbe
Personen zugenommen.

am Kochbrunnen

am Mars. Dem allgemei
Mars durch Radio anz
Belgrad angeschlossen. D
atschewitsch sandte e
ndem witzigen Inhalt a
Mars: „Rückdrahtet, d
kaufen sind!“ Das Radi
is geleitet wurde, koste
quark, eine immerhin no
dem das Antiquariat wi
berlaufen. Die Belgrade
auch damit befasst ha
ru mit, dass vom Mars b
eingetroffen sei.

Kurhaus Wiesbaden

Maskenbälle

1929

Samstag, 12. Januar: **I. Maskenball**
Samstag, 19. Januar: **II. Maskenball**
Samstag, 26. Januar: **III. Maskenball**
Samstag, 2. Februar: **IV. Maskenball**
Samstag, 9. Februar: **V. Maskenball**

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fliessendem Wasser.

Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Masseuse
W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5. I. Etage
Telefon 20029

Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 228 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Suppen.
Mittags Tee, Kaffee, Rahm, Hausmacher Kuchen

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. Januar 1929.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- A.**
*Abicht, Hr. Dr. med., Neuwied, Hansa-Hotel
*Abrecht, E., Hr. Bergw.-Bes., Neustadt
*Adamsvitsch, N., Hr. Schausp., Berlin
*Amling, H., Hr., Lorch, Taunus-Hotel
*Arlusberg, H., Hr., Frankfurt
*Aron, M., Hr., Frankfurt
*Ascher, E., Hr., Breslau
B.
*Bach, W., Hr. Kapellmst., Mainz
*Bantel, A., Hr., Gemünd, Central-Hotel
*Bauer, P., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Bauer, E., Hr. Dir. m. Fr., Köln
*Bauer, J., Hr., Wiesbaden, Hotel Vogel
*Behrens, R., Hr. Stud., Köln, Fürstenthof
*Behr, O., Hr. m. Fr., Würzburg, Bellevue
*Bennert, E., Fr., Basel, Schwarzer Bock
*Berger, M., Fr., Berlin, Hotel Regina
*Berger, E., Fr. Hauptlehr., Ludwigshafen
*Berger, H., Hr. m. Fr., Brig, Union
*Bertram, R., Hr., Solingen, Hansa-Hotel
*Bier, A., Fr., Wattenscheid, Hotel Berg
*Biller, H., Hr. Ing., Weiler, Central-Hotel
*Bissling, H., Hr., Hanau, Schwarzer Bock
*Blank, A., Hr. Chem. Dr., Hothelm
*Bissell, G., Fr. m. Sohn, Pittsburgh, Rose
*Baron von Boeck, P., Hr. Oberstltm. m. Fr.,
Apeldoorn, Kaiserhof
*Bolz, K., Hr. Notar Dr. m. Fr., Tholey
*Borkens, W., Hr. Dipl.-Ing., Gelsenkirchen
*Brachmann, W., Hr., Essen, Kölnischer Hof
*Bräuer, E., Hr. Dir. m. Fr., Keltterbach
*Brehm, C., Hr. m. Begl., Mannheim
*Brocke, E., Fr. Zeichenlehr., Eschwege
*Brockheim, W., Hr. Studienrat, Köln
*Bühner, K., Fr., Kreuznach, Hotel Kranz
*Busch, P., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Buyten, H., Hr., Hafenlohn, Römerhof
C.
*Caminacci, W., Hr. m. Fr., Dattenfeld, Rose
*Crohaer, R., Hr. Dir. m. Fr., Worms
D.
*Danischert, A., Hr., Strassburg, Hotel Berg
*Debus, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Metropole
*Dieter, Ph., Hr., Mülheim, Quisisana
*Dietrich, W., Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
*Dilheimer, F., Hr., Mosbach, Taunus-Hotel
*Dingraff, Hr. Syndik. Dr. m. Fr., Bonn
*Djavanhoff, R., Hr. Ing., Paris
*Dublin, N., Hr. Sänger, Berlin, Einhorn
*Düring, F., Hr., Amsterdam, Hotel Berg
E.
*Eckert, A., Hr. Förster, Grämerath
*Eckardt, F., Hr., Bad Dürkheim
*Eichmann, K., Hr. m. Fr., Osthofen, Domhotel
*Eigler, H., Fr., St. Goarshausen
*Engberding, J., Hr. Studienrat, Böttrich
*Engel, E., Fr., Aschaffenburg
*Fahner, K., Hr., Mannheim, Hotel zur Traube
*Fath, R., Hr., Strassburg, Metropole
*Faust, K., Hr., Traben-Trarbach
*Feistmann, R., Hr. m. Fr., Nürberg
*Flocke, H., Hr. Zollinsp. m. Fr., Stuttgart
*Förstner, Th., Fr., Berlin
*Forger, K., Hr. Rittmst. a. D. m. Fr.,
Frankfurt
*Fornoff, F., Hr. m. Fr., Offenbach
*Forstner, K., Hr. Rechtsanw., Frankfurt
*Fränkel, G., Hr. Dr., Elberfeld, Kaiserhof
*Frentzen, H., Fr., Rheydt, Hotel Berg
*Freund, L., Hr. m. Fr., Leipzig
*Fricke, H., Hr. Ing., Koblenz, Schwarzer Bock
*Friedrich, Th., Fr., Aschaffenburg
*Funke, P., Hr. Reg.-Bat. a. D. m. Fr.,
Berlin
*Gaecke, H., Fr., Meidenich
*Gentsch, H., Hr., Aschaffenburg

- *Gogotsky, N., Hr. Kapellmst. m. Fr., Berlin
*Gerber, A., Hr. m. Fr., Krefeld, Continental
*Gerstenberg, E., Hr. m. Fr., Ludwigshafen
*Glentzer, E., Fr., Frankfurt, Evang. Hosp.
*Goldschmidt, H., Fr. m. Begl., Frankfurt
*Griff, R., Hr., Gutenberg, Taunus-Hotel
*Gress, E., Hr., Recklinghausen, Hotel Vogel
*Grikis, W., Fr., Säng., Riga, Einhorn
*Grübel, P., Fr. m. Begl., Polen, Balmoral
*Grus, O., Hr. m. Fr., Höchst, Hotel Berg
*Gudenberg, H., Hr., Frankfurt
*Gumpf, O., Fr., Frankfurt, Englischer Hof
*Günther, H., Hr. Dir., Nürnberg, Palast-Hot.
*Gusin, G., Hr. Insp. m. Fr., Berlin
*Haaase, C., Hr. Langer-Rat, Hagen
*Hadelmeyer, F., Hr., Mainz-Kastel
*Hammerschlag, A., Hr., Hildesheim
*Hartogh, G., Hr. Pfarrer, Amsterdam
*Hauff, P., Hr., Düsseldorf, Taunus-Hotel
*Hausmann, A., Hr., Kitzingen
*Hebbing, D., Fr. m. Tocht., London
*Held, K., Hr. Stud. m. Begl., Wien
*Henke, M., Hr. Fabr. m. Fr., Tübingen
*Henseler, E., Fr., Düsseldorf, Metropole
*Hermes, H., Hr., Duisburg, Metropole
*Herzfeld, L., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Heusser, H., Hr., Frankfurt, Domhotel
*Heye, H., Hr. Kom.-Rat, Düsseldorf, Rose
*Heymann, R., Hr. m. Fr., Dietz
*Hirt, P., Hr., Lüge, Taunus-Hotel
*Hoffmann, H., Hr. Dir., Hamburg
*Hoffmann, M., Fr., Offenbach
*Hoffmann, F., Hr. m. Fr., Finsterwalde
*Hofmann, A., Hr., Wanne, Kölnischer Hof
*Hofmann, M., Fr., Offenbach, Domhotel
*Hofmann, F., Hr. m. Begl., Frankfurt
*Hofmann, E., Hr., Rostock, Evang. Hosp.
*Hofmeister, W., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Höller, W., Hr. m. Fam., Köln
*Huentz, J., Fr., Lorquin, Hallgarter Str. 10
J.
*Jagenberg, M., Hr. m. Bed., Bad Homburg
*Jansen, D., Fr., Bocholt, Kaiserhof
*Jeschke, F., Hr. Dir. m. Fr., Aschaffenburg
*Kahn, A., Hr. m. Fr., Neustadt
*Kaiser, O., Hr., Neukölln, Hansa-Hotel
*Kaiser, H., Hr., Berlin, Hotel Berg
*Kalb, A., Hr., Frankfurt, Hotel Happel
*Kalm, K., Hr., Lünen, Kölnischer Hof
*Kann, A., Hr. m. Fr., Friedberg, Römerhof
*Kantner, F., Hr. m. Fr., Frankfurt, Bellevue
*Kathern, E., Hr., Lonsbach, Hotel Vogel
*Kaiser, A., Hr. m. Fr., Wiesbaden
*Keppel, A., Hr. Archit. m. Fr., Koblenz
*Kersen, H., Hr. Ing., Frankfurt
*Kittana, W., Hr. Superintendent, Fabian
*Klappholz, J., Fr. m. Tocht., Magdeburg
*Kölling, M., Fr., Dortmund, Metropole
*Königsberg, A., Hr. m. Fr., Antwerpen
*Koepeke, H., Hr. Pastor, Sproltan
*Koll, L., Hr. m. Fr., Darmstadt, Kaiserhof
*Korb, F., Hr. Stud.-Assess. m. Fr., Neuwied
*Krämer, A., Hr. m. Fam. u. Bed., Kreuznach
*Krekeles, M., Fr., Hannover
*Küttelwesch, O., Fr., Köln, Einhorn
*Lamposter, H., Hr. Fabr. m. Fr., Offenbach
*Lautner, H., Hr. m. Fr., Trier, Grüner Wald
*Lehmann, O., Hr. m. Fr., Limburg
*Lester-Wiener, P., Hr. Import., New York
*Levy, J., Hr. Lehr. m. Fr., Frankfurt
*Levy, A., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
*Lewtschewer, A., Hr. Schausp., Berlin
*Lihidins, D., Hr. Dr. m. Fr., Berlin
*Linnhoff, R., Fr., Hamm, Hansa-Hotel
*Linz, E., Hr. Dr. jur., Mannheim
*Lippenheide, E., Fr., Andernach, Kaiserhof
*Loeb, W., Hr., Frankfurt, Hotel Berg
*Löffler, P., Hr., Rohrbach, Hotel Berg
*Lüsch, K., Hr. Obering. m. Fr., Düsseldorf
*Loos, A., Hr. Bürgermeister, Hergenroth
*Lück, G., Hr. m. Fr., Köln, Evang. Hospiz
M.
*Märthesheim, M., Hr., Worms, Goldenes Ross
*Maier, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Maier, J., Hr., Frankfurt, Englischer Hof
*Mappes, E., Fr., Neustadt, Kölnischer Hof
*Mareks, C., Fr., Barmen
*Marum, O., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Marx, A., Hr. m. Fr., Kreuznach
*Mauser, T., Fr., Bad Kreuznach, Metropole
*May, V., Fr., Frankfurt, Englischer Hof
*May, O., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt
*Meisenburg, H., Fr., Berlin, Villa Winter
*Melching, M., Fr., Wiesbaden
*Meltenmeis, C., Hr., Frankfurt
*Mentrop, F., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Düsseldorf
*Meyer, F., Hr. m. Fr., Frankfurt, Bellevue
*Michel, B., Fr., Wien, Einhorn
*Millitzer, E. u. H., 2 Hrn., Hof
*Molz, J., Fr., Saarbrücken, Kölnischer Hof
*Moskowitz, D., Hr. m. Fr., Bad Nauheim
*Mühlberg, M., Hr. Oberbürgermeister
*Müller, E., Fr., Esslingen, Schwarzer Bock
*Müller, E., Fr., Mainz, Central-Hotel
*Müller, R., Hr. Dr. med., Bad Schwalbach
*Müller, E., Fr., Frankfurt, Taunus-Hotel
*Müller, A., Hr. m. Fr., Mannheim, Union
*Mury, K., Fr., Wiesbaden, Hotel Mönchshof
N.
*Nagel, Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf
*Neukrantz, W., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Neumann, B., Hr., Kassel, Grüner Wald
*Niebuhr, M., Hr. Prof. Dr. m. Fam., Worms
*Nikkels, M., Hr., Deventer, Taunus-Hotel
*Nussbaum, A., Hr. Prof., Bonn, Quisisana
O.
*Ohmann, R., Hr., Mannheim, Hotel Nassau
P.
*Pass, H., Fr., Remscheid
*Paulus, P., Hr. Forstmeister, Gummersweiler
*Pellens, Th., Fr., Köln, Evang. Hospiz
*Picard, J., Hr. m. Fr., Remscheid
*Planz, G., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Plaut, H., Fr., Berlin
*Prager, L., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Nürnberg
*Propp, B., Fr., Hamburg
*Pupke, O., Hr. Redakteur, Berlin
R.
*Rosenthal, S., Hr. Dr. m. Fr., Friedberg
*Rauchhaar, W., Hr., Frankfurt
*Reidel, F., Hr. Studienrat m. Fr., Villigen
*Renner, G., Fr., Duisburg, Pension Violetta
*Reuss, B., Fr., München, Central-Hotel
*Ries, H., Hr. Dir. m. Begl., Darmstadt
*Riesberger, N., Hr. Industrieller
S.
*Ringl, C., Fr., Darmstadt
*Ritter, C., Hr. Hotelier, Bad Homburg
*Rupertz, E., Fr., Kreuznach, Kölnischer Hof
*Rosenbaum, E., Hr., Hannover, Me
*Rosenstraus, S., Hr., Barmen
*Rosenstraus, Hr. Frauenarzt Dr. m.
*Rost, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Oberhau
*Roth, G., Hr., Frankfurt, Central
*Rothschild, E., Fr., Aschaffenburg
*Rumler, K., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Römlinghoven, Goldener B.
T.
*van Saarloos, A., Hr. m. Fam., Has
*von Sabsay, A., Hr. Ing. m. Fr., Fr
*Sammet, M., Hr. Dr., Nauheim
*Schefer, H., Hr., Milaur
*Schellenberg, G., Hr. Univ.-Prof. Dr.,
Göttingen
*Schilling, W., Hr. Bergrat m. Fam.,
Mülheim (Ruhr)
*Schimon, O., Fr., Hamburg
*Schmidt, H., Hr. m. Fr., Bensheim
*Schmidt, Kl., Hr. Dr. med., Solingen
*Schmitt, R., Hr. Prof., Koblenz
*Schmitz, M., Fr., Homburg
*Schmohl, E., Fr., Frankfurt
*Schubel, W., Hr. Dr., Dortmund
*Schneider, M., Fr., Frankfurt
*Schneider, Maria u. Mathilde, 2 Fr.,
Strassburg
*Schönemann, H., Hr., Heidelberg, K
*Schraube, W., Hr. Dr. med., Dortmund
*Schulz, A., Hr. Lehrer m. Fr., Schaff
*Schuster, P., Fr., Berlin
*Schwabe, H., Fr., Düsseldorf
*Schwab, H., Hr. m. Fr., Amsterdam
*Schwarz, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Schwerin, P., Fr., Frankfurt
*Seels, J., Fr., Köln
*Sieren, J., Hr. Förster, Bergen, Hotel
*Silberfeld, E., Hr. m. Fam., Ant
*Sohn, E., Fr., Frankfurt
*Spiegel, F., Hr. Insp., Bochum
*Spyronisios, A., Hr., Frankfurt
*Stahl, E., Hr., Dauborn, Zum Schlo
*Staufert, L., Fr., Ludwigshafen
*Steffenshoff, E., Hr. Ing., Essen, Hotel
*Steinhäuser, J., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Stern, A., Hr., Köln
*Stern, H., Hr. m. Begl., Frankfurt
*Stood, L., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Strathmann, E., Fr., Lehrerin, Werd
*Tals, N., Fr., Schausp., Riga, Haus
*Trautmann, K., Fr., München, Conti
*Treffmann, K., Hr., Quedlinburg
*Tubben, E., Fr. m. Begl., Duisburg
*Tuch, W., Hr. Apoth., Köln, Englisc
*Vielhaus, H., Hr., Gelsenkirchen
*Vollet, J., Fr., Orange
*Vorderan, R., Hr. Stud. m. Fr., Fulda
*Wagner, H., Hr. Hotelbes. m. Fr.,
Rüdesheim
*Waller, E., Hr. m. Sohn, Düsseldorf
*Wedel, M., Fr., Frankfurt
*Weil, E., Hr. m. Begl., Strassburg
*Weiler, K., Hr., Derschlag, Schwarzer
*Weiler, E., Hr., Derschlag, Schwarzer
*Weinberg, S., Hr., Charlottenburg
*Werner, F., Fr., Freiburg
*Wertheimer, H., Hr. m. Fr., Berlin
*West, E., Fr., Wiesbaden, Hotel West
*Wieland, E., Fr., Elberfeld
*Winterhagen, H., Hr. Reg.-Bat. m. Be
*Wölter, W., Hr., Bad Schwalbach
*Wölter, E., Hr., Bad Schwalbach
*Würbelauer, H., Hr. Rechtsanw., Dr.
*Wunderle, G., Hr. Prof. Dr., Würzburg
*Ziegler, C., Hr. m. Fr., Hannover
*Zimmer, O., Hr., M. Gladbach, Grüner

Baumkuchen-Spezialitäten

Wiesbadener Pflaumen

Ananastorten Prämiert 1908

Versand nach auswärts

Konditorei u. Café Kaiplinger

Kirchgasse 26

Telefon 250 17/18

Taunusstrasse 9

gegenüber dem Kochbrunnen

Sanatorium Determann

für innere u. Nervenkrankheiten
Paulinenstrasse 4, Tel. Nr. 21047
Aerzte: Prof. Dr. H. Determann, Dr. H. Weiss.